Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 48

Artikel: Alte Begriffe neu gefasst
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-478049

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorbereitung

Die Zeit ist wild, das Leben ernst und schwer,
Die ganze Welt ein aufgeregtes Meer.

Den Knaben schon, noch auf dem Weg zum Mann,
Springt harter Brandung hohe Welle an.

Er kann nicht, überspritzt von Gischt und Schaum,
Am Ufer steh'n in ahnungslosem Traum.

Der Hauch der Zeit, der ihn so kalt berührt,
Will, daß schon junge Kraft das Ruder führt.

Wer könnte ruhig liegen an dem Strand,
Wo rings das Leben zuckt in Rauch und Brand!

Wo Wölfe heulen und Schakale schrei'n,
Kannst du allein nicht sanfte Taube sein.

Spa

Was fehlt uns noch?

Daß die Wollhamsterer eine Initiative zur Subventionierung der Schabenbekämpfung lancieren. Karagös

Man hofft,

daß es mit der Fettranzionierung bald vorbei sei. Stei.

Der Kalender als Prophet

Am Tage des Bundesratsbeschlusses über die Auflösung staatsgefährlicher Organisationen hat ein Leser ein Kalenderblatt abgerissen mit dem Inhalt:

Der Schweizer kocht sein Süpplein gern
Nach eigenem Behagen;
Was eingebrockt die fremden Herrn,
Verdirbt ihm stets den Magen;
Und stört ein Nachbarkoch die Ruh,
So schlägt er mit dem Löffel zu. Io.

Tatsachenbericht

Gegenwärtig wird unser Postgebäude umgebaut, der Postverkehr jedoch darin weiter geführt. Der Briefmarkenautomat wurde vorübergehend entfernt. Kommt da an dem Tage, wo Kleider und Waschmittel gesperrt wurden, ein Fraueli an den leeren Automatplatz. «Himmel a de Bettstatt», ruft sie verzweifelt aus, «jetz hend s' Briefmarke au no gsperrt.»

Marego

Lieber Nebelspalter!

Eine Zürcher Mutter ging mit ihrem 8-jährigen Töchterchen in die Stadt. Vis-à-vis Kaufhaus Ober befindet sich ein bekanntes Konfektionshaus. Dort schaute die Kleine neben der Mutter in eines der Schaufenster. Plötzlich piepste sie los: «Siehst Du, Mama, Du hast gesagt, alle Kleider seien gesperrt, und hier steht doch: Kleider-Frei.» Buz.

Hotel Central Zürich

Grau und weiß, ein Möwenpaar,
Rosig die Zeit in der Central-Bar.

Kantonale Kriegswirtschaftsbehörde

«Was hät au de Bund wieder verordnet, daß 's Volch eso rennt?»

«Da bin ich überfragt, Herr Kollege, ich han hüt de Nachrichtedienscht verpaßt!»

Abzeichen und Waschlappen

Zu Gunsten der st. gallischen Winterhilfe wurden die bekannten Strohabzeichen und Waschlappen auf der Straße verkauft. Eine jugendliche Verkäuferin wandte sich auch an eine am Arme ihres Mannes daherkommende Dame mit den Worten: «Frau, kaufet Sie mir au en Wäschlappe ab?»

Diese aber gab mit einem verächtlichen Blick auf ihren Mann zur Antwort: «Nei, i danke, i ha scho ein!»

Das Mädchen, so jung es auch war, verstand die Antwort und sagte: «Aber kei so en schöne!» Valke.

Alte Begriffe neu gefaßt

La grande ration
Ration of shopkeepers. Karagös

Butterschwemme

Hüt han i üsere Gmeindamme troffe. Do säg i zuenem: «Geschter ischt mini Frau i d'Molkerei uf Chrüzlinge, det hät sie Butter öbercho, so viel sie hät wöle.» De Gmeindamme sperrt Muul und Augen-uf: «Was? Woo ischt das passiert? Wieviel Butter hät sie öbercho?» «Wössezi, Herr Gmeindamme, no hondert Gramm, sie hät bloß eso viel wöle!» Röbi

Ein Schreibfehler?

Unsere Nachbarin hat die Kolonialwarenhandlung E. & Co. gebeten, ihr per Nachnahme 5 mal 10 kg Rohkaffee zu senden. Heute kam von der Firma ein Brief: «Bezugnehmend auf Ihr Geehrtes vom 1. November teilen wir Ihnen mit, daß wir zu unserem Bedauern Ihre Bestellung nicht ausführen werden.

Hochverachtungsvoll: E. & Co.»

Wenn sich hier ein Tippfehler einschlich, so ziehe ich den Hut vor dem Schreibmaschinen-Fehlerteufelchen.

AbisZ

Greuelchen

Die Vereinigung schweizerischer Hamsterer hat beschlossen, an ihre Mitglieder eine Erinnerungsurkunde abzugeben mit dem Wortlaut:

«Im Rationierungsjahr 1940 durch unerschrockene Selbstversorgung sich selbst, Weib und Kind vor Einschränkungen bewahrt.» Göpf

Herr Hamster am Telephon

«Da isch Hamster» ...
«Wer bitte?»
«Hamster, H wie Honig,
a wie Anke,
m wie Mähl,
s wie Socke,
t wie Teigware,
e wie Erbsli,
r wie Rosinli.» Buschi.

Paradox ist,

wenn eine, die keine Wolle kriegt, eine Wolle kriegt! Brun

Château Mont d'Or, Dôle

Der wunderbare Rotwein des Wallis, voll Kraft und Würze, männlich stark, mit einer Fülle herrlichen Aromas. Ein wahrhaft großer Wein! Dôle, würdig der anspruchsvollsten Tafel, schmeckt besonders gut zu Wildbret.

Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau (Bern) Tel. 514

Generalvertretung für die Schweiz.